

# DAS MALEN MIT ACRYLFARBEN

Gerade für Anfänger, die schnell ein präsentables Bild gestalten möchten, eignen sich Acrylfarben hervorragend. Sie sind einfach zu verarbeiten, erfordern wenig Zubehör und führen auch Ungeübte schnell zu schönen Erfolgen. Zu Beginn reichen wenige Farbtöne, da sich die meisten Zwischentöne mit ein wenig Übung problemlos ermischen lassen.

Dieses Merkblatt enthält alles, was Sie zum Einstieg in die Acrylmalerei wissen müssen, damit Ihnen der Umgang mit den Farben Freude macht und sich Ihre Resultate sehen lassen können.

## Kleine Materialkunde Acrylfarben

Künstler-Acrylfarbe ist eine fein pigmentierte Kunstharz-Dispersion, die die verschiedensten Mal- und Gestaltungstechniken erlaubt: Sie lässt sich mit dem Pinsel vermahlen, mit unterschiedlichsten Werkzeugen verspachteln und strukturieren und mit Sand, Pasten und Gelen anreichern. Alle bekannten Maltechniken lassen sich mit Acrylfarben realisieren: Nass-in-Nass-Malerei oder Lasurtechnik sind ebenso wie der dickschichtige Farbauftrag möglich. Selbst aquarellistisches Malen mit stark mit Wasser verdünnten Acrylfarben führt zu schönen Ergebnissen.

Acrylfarben können pur oder mit Wasser verdünnt verwendet werden. Sie sind neutral im Geruch und können daher ohne Geruchsbelästigung in Innenräumen verwendet werden. Zum Reinigen genügt normales Wasser. Ein weiterer Vorteil: Acrylfarben sind sehr robuste Farben, d.h. sie sind alterungsbeständig und widerstandsfähig, müssen also nicht geschützt werden. Sie trocknen zudem sehr schnell, so dass das fertige Bild in der Regel bereits nach wenigen Stunden aufgehängt werden kann.

*Wichtig: Tragen Sie unempfindliche Kleidung und decken Sie den Untergrund, auf dem Sie malen, mit Folie oder Zeitung ab, denn einmal getrocknete Farbe lässt sich insbesondere aus Kleidung und Teppich nicht mehr entfernen.*

## Glanzlack

Auch wenn Acrylbilder nicht unbedingt einen Firnis oder Lack benötigen, sollten Sie – neben der Schutzfunktion, die ein Lack immer hat – die Möglichkeiten des handelsüblichen Glanzlacks kennen: Er gleicht Glanzunterschiede im Bild aus und sorgt dafür, dass die Oberfläche eine stark glänzende, Ölbildern ähnliche Wirkung erhält. Streichen Sie den Glanzlack gleichmäßig mit einem breiten, weichen Pinsel auf das Bild auf und lassen Sie es liegend trocknen.

## Das Werkzeug: Pinsel, Messer, Paletten

Acrylfarben können problemlos mit Pinseln, Messern oder Lackierrollen aufgetragen werden. Spezielle Acrylmalpinsel sind dabei besonders geeignet. Bei größerem Farbauftrag leisten auch Lackierrollen aus dem Malerbedarf gute Dienste. Für den pastosen Farbauftrag sowie Spachtelarbeiten verwenden Sie einfach Butter- oder Haushaltsmesser. Als Palette eignen sich spezielle Malerpaletten aus weißem Kunststoff. Diese sind günstig und vermitteln, gerade wenn Sie Farben mischen möchten, den besten Farbeindruck.

## Untergründe für Acrylfarben: Keilrahmen

Im Handel sind einzelne, mit Leinwand bespannte und fertig grundierte Keilrahmen in den verschiedensten Formaten erhältlich. Diese ermöglichen den spontanen Start in die Malerei, denn sie sind ohne Grundierung oder andere Vorarbeiten einsatzbereit und auch ohne Rahmen sehr dekorativ.

*TIPP: Sollte Ihr Keilrahmen sichtbare Nägel oder Heftklammern haben, können Sie diese leicht unter einer Schicht weißer bzw. der Gestaltung entsprechend farbiger Acrylfarbe verstecken.*

## Das Mischen von Farben

Das Mischen von Farben und Zwischentönen ist denkbar einfach und gelingt auch dem Anfänger mit ein wenig Übung. Aus den vorhandenen Farben lassen sich alle Zwischentöne sowie Aufhellungen und Abdunklungen ermischen.

Der Farbkreis zeigt, wie einfach dies geht:

Aus **GELB** und **ROT** lassen sich alle Bereiche von **WARMEM GELB** bis hin zu **ORANGE** und **HELLROT** ermischen.

Aus **ROT** und **BLAU** entstehen die Nuancen von **DUNKLEM ROT** bis **VIOLETT**.

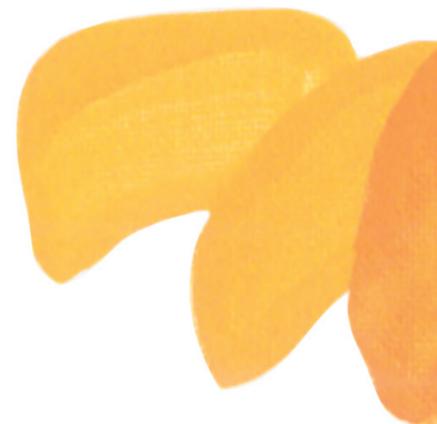
Aus **GELB** und **BLAU** ermischen Sie alle Bereiche von **GELBGRÜN** bis **DUNKELGRÜN**.

Alle Töne lassen sich unter Zugabe von **WEISS** zu **PASTELLTÖNEN** mischen.

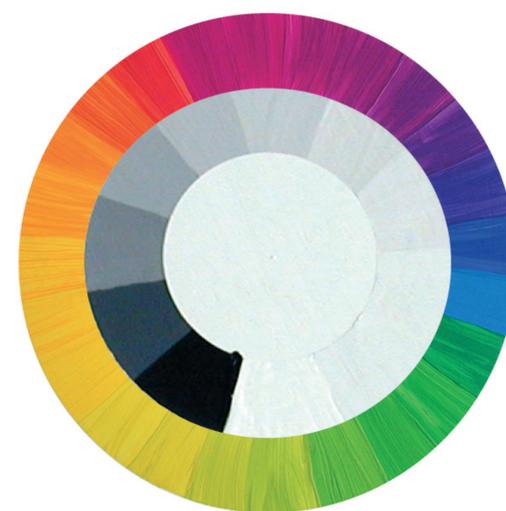
Wenn Sie stattdessen ein wenig Schwarz der Farbe begeben, verdunkeln Sie die Farben.

Schließlich entstehen aus **WEISS** und **SCHWARZ** alle denkbaren **GRAU-NUANCEN**.

**Probieren Sie es aus und Sie werden begeistert sein, mit wie wenigen Farbtönen sich ein ganzes Farbspektrum ermischen lässt!**



Mit Wasser verdünnte Aufstriche.



Farbkreis mit erzielbaren Mischergebinissen, sowie aus Weiß und Schwarz entstehende Grau-Nuancen

# TECHNIKEN FÜR DIE ACRYLMALEREI

Es gibt zahlreiche Maltechniken, für die Acrylfarben wie geschaffen sind. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die gängigsten Techniken. Die Bildbeispiele sollen einen Eindruck über die Wirkungen der einzelnen Techniken vermitteln und Sie gleichzeitig anregen, eigene Ideen zu entwickeln. Der Kreativität sind bei Acrylfarben kaum Grenzen gesetzt.

## Pastoser Farbauftrag

Wenn Farbe pastos aufgetragen wird, bedeutet das, dass die Acrylfarbe pur oder mit einem Acryl-Hilfsmittel gemischt auf den Untergrund aufgetragen wird und Strukturen bzw. Werkspuren sichtbar bleiben. Pinsel und einfache Messer eignen sich ideal für diese spontane Malweise. Info: Acrylfarbe hat einen gewissen Anteil wässriger Bestandteile, der bei Trocknung zu einem geringfügigen Volumenschwund führt. Dieser kann durch verstärkten Farbauftrag ausgeglichen werden.

## Lasurtechnik

Beim Lasieren werden mehrere Farbschichten übereinander gemalt. Hierbei kann es sich um dieselbe Farbe oder verschiedene Farbtöne handeln. Die darunter liegenden Farbschichten müssen dabei getrocknet sein, damit die Farben nicht verschmieren. Die Wirkung der Lasurmalerei ist verblüffend: Die verschiedenen Schichten schimmern in Farbe und Form durch und schaffen durch die so genannte optische Farbmischung einen faszinierenden Gesamteindruck. Zum Lasieren müssen Sie die Acrylfarbe lediglich stark mit Wasser verdünnen. Zum Anmischen sind Filmdosen, kleine Schälchen oder Joghurtbecher gut geeignet. Die Verdünnung bewirkt eine Transparenz der Farbtöne, ohne jedoch deren Leuchtkraft zu beeinträchtigen. Tragen Sie die Farben möglichst von hell nach dunkel auf, damit das Bild nicht zu früh zu dunkel wird.

## Nass-in-Nass-Malerei

Auch diese Technik ist sehr beliebt, denn sie ermöglicht einzigartige Farbübergänge. Bei der Nass-in-Nass-Malerei wird die nasse Acrylfarbe direkt im Bild miteinander vermalt. Hierzu nehmen Sie entweder mehrere Farbtöne auf den Pinsel, oder Sie vermahlen verschiedene Farbflächen bzw. Farbbereiche im Bild. Außerdem können Sie alternativ in eine noch feuchte Farbfläche einen Farbbereich einmalen. Wenn Sie die verschiedenen Farben intensiv miteinander verstreichen, entstehen fließende Farbübergänge von einem in den anderen Ton. Auch die spontan entstehenden Farbmischungen sind ein wesentlicher Wirkungsaspekt der Nass-in-Nass-Malerei.

## Abziehtechnik

Mit dieser experimentellen, eher unkonventionellen Technik, für die Sie lediglich Pappstücke benötigen, können Sie ganze Bilder gestalten, aber auch Einzeleffekte setzen. Das Prinzip ist so einfach wie wirkungsvoll: Die Farben verschiedener, noch feuchter Farbfelder werden mit Pappspachteln, die Sie aus alten flexiblen Verpackungen reißen oder schneiden, ineinander gezogen. Auf diese Weise entstehen Farbschlieren und spontane Mischungen. Sie können das Abziehen ganz bewusst einsetzen: Horizontal und vertikal abgezogene Flächen wirken graphisch, ohne jedoch starr zu sein; kreuz und quer abgezogene Farben sorgen für einen sehr lebendigen bzw. wilden Effekt. Außerdem können Sie mit dieser Technik auch einzelne Farben in Bilder oder Farbbereiche hineinspachteln, um diesen zusätzliche Tiefe zu verleihen und Spezialeffekte zu erzielen.

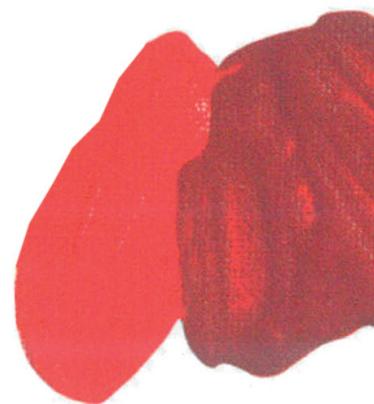
## Abklebetechnik

Für gerade Kanten und Streifen gibt es einen einfachen Trick: das Abkleben mit Krepp-Klebeband. Hierfür müssen Sie die entsprechenden Stellen sorgfältig mit Klebeband abkleben und dieses gut auf dem Untergrund festdrücken. Damit keine Farbe unter das Klebeband gelangt, können Sie die Kanten dünn mit weißer Acrylfarbe einstreichen und diese zunächst trocknen lassen. Nach der Gestaltung sollte das Klebeband, sobald die Farbe leicht angetrocknet ist, sofort wieder abgezogen werden, um die sauberen Kanten zu erhalten.

## Extras

Sehr reizvoll ist auch die Verwendung von Vogelsand. Um raue Oberflächenstrukturen zu erzeugen, wird dieser in die feuchte Farbe eingestreut und mit dem Pinsel verteilt und so mit der Farbe verbunden. Testen Sie auch einmal die Spritztechnik Dripping, indem Sie gut durchgeschüttelte Farbe direkt aus der Flasche auf den Untergrund gießen oder sprenkeln. Alternativ können Sie auch die Acrylfarbe mit dem Finger kreuz und quer durch das Bild spritzen oder schnipsen. Die so entstehenden Farbspritzer und Kleckse beleben die Gestaltung stark. Decken Sie vorher unbedingt den Boden ab und tragen Sie Kleidung, die auch Flecke verträgt.

**VIEL FREUDE, KREATIVITÄT UND ERFOLG BEIM MALEN MIT ACRYLFARBEN!**



Pastoser Farbauftrag



Lasurtechnik



Nass-in-Nass-Malerei



Abziehtechnik



Abklebetechnik



Extras